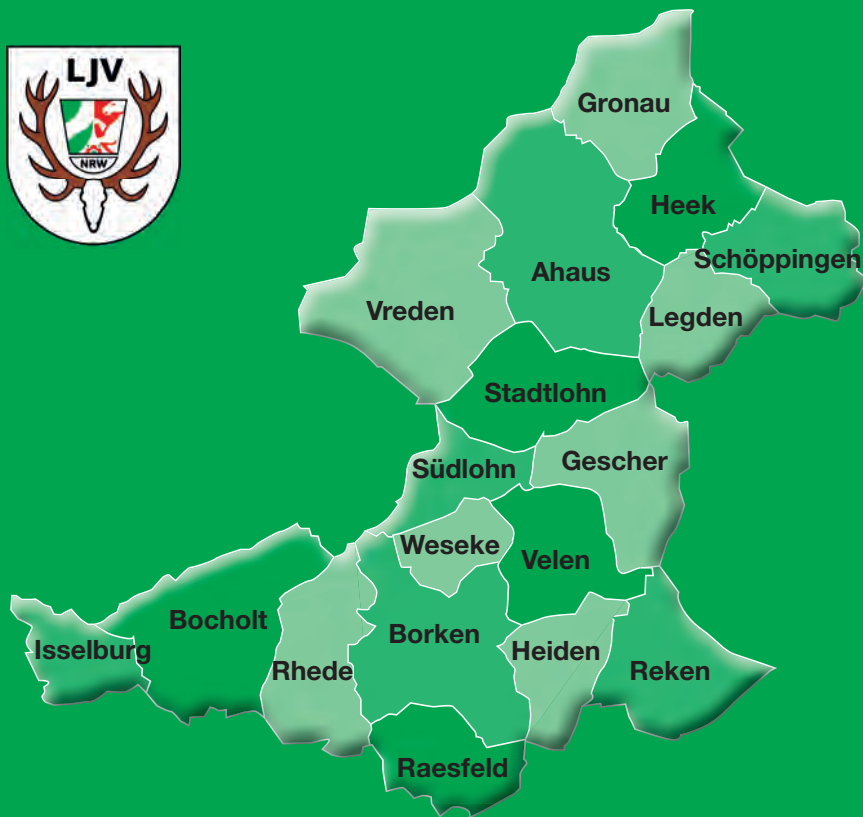


Jahresbericht 2015



Kreisjägerschaft Borken e. V.
im Landesjagdverband NRW e.V.
www.kjs-borken.de



RASCHER
SPORT- und
JAGDKLEIDUNG



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER
GERMANY



SWAROVSKI
OPTIK

 **BERETTA**

Blaser



WINCHESTER
RIFLES AND SHOTGUNS



SAUER 

BROWNING

Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m²
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –
supergünstige Staffel-
Preise *nur an EWB

Bettings MÜHLE

48683 Ahaus
Bahnhofstraße 88
Tel. 0 25 61-24 52
Fax 0 25 61-55 40
www.bettingsmuehle.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- 2 Grußwort des KJS-Vorsitzenden
- 5 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Südlohn
- 6 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

Berichte der Obleute:

- 10 für das Schießwesen
- 13 für das Hundewesen
- 16 für das jagdliche Brauchtum
- 18 der Jägerinnen
- 20 der jungen Jäger
- 22 für Naturschutz
- 25 für „Lernort Natur“
- 28 der Jagdschule Nord
- 29 der Jagdschule Süd

Ansprechpartner in unsere KJS

- 30 Geschäftsstelle
- 30 geschäftsführender Vorstand
- 31 Hegeringleiter
- 32 erweiterter Vorstand
- 33 stellvertretende Obleute
- 33 Lernort Natur
- 33 Sonstige

Mitgliederbewegungen

- 35 verstorbene Mitglieder
- 36 neue Mitglieder
- 37 ausgeschiedene Mitglieder
- 38 Mitgliederentwicklung

Statistisches

- 38 Ergebnis der Jungjägerschulung
- 40 Streckenliste Altkreis Ahaus
- 42 Streckenlisten Altkreis Borken
- 44 Streckenliste Kreis Borken gesamt

Infos

- 47 Information: Schußwaffen im privaten Bereich
- 49 Jagdzeiten NRW
- 51 Allgemeinverfügung: Baujagd auf den Fuchs im Kunstbau
- 52 Allgemeinverfügung: Bejagung der Ringeltauben
- 54 Hegepreis der „Jungen Jäger“
- 55 Schießnachweis
- 56 Im Gedenken an Horst Brinkmann

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Leser/innen dieses Jahresberichtsheftes,

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Selten wurde unsere Mitgliedschaft so aktiv, wie im Prozess um die Novellierung des Landesjagdgesetzes im vergangenen Frühjahr.

Mit viel Anstrengung von Seiten unserer Jägerschaft haben wir versucht, Schlimmes zu verhindern. Teils ist es uns gelungen, teils aber auch nicht.

Für den Kreis Borken die Schnepfe aus der Liste der jagdbaren Arten heraus zu nehmen, ist bei den hohen Beständen nicht nachvollziehbar, und stellt für mich klar eine Enteignung des Grundeigentums dar. An dieser Stelle müssen Naturschutzverbände und Landesregierung auch nachgeben, ansonsten bleibt nur der Klageweg.

Bedingt durch die Einschränkung der Fallenjagd nimmt der Prädatorendruck unweigerlich zu. Hier werden wir als Jägerschaft uns nun viel mehr anstrengen müssen, um die Artenvielfalt und gesunde nachhaltige natürliche Wildtierbestände für die Zukunft zu sichern. Wir sind dazu bereit!

Nicht Omas Schoßkatze, sondern die vielen 100 streunenden wildernden Katzen, bedeuten eine enorme Gefähr-



dung der Artenvielfalt. Hier hat nach Erlass des Abschußverbotes der Katzen durch Jäger, die Landesregierung völlig versagt. Nichts von versprochener Chippflicht etc. Im Buhlen um vermeintliche Tierschutzwählerschaft, wird die durch viele Einflußfaktoren schwer belastete Tierwelt, völlig im Stich gelassen. Hier muss nachgearbeitet werden.

Aber auch Eigenverbandlich wurden Fehler gemacht. Unsere Demo in Düsseldorf war für die ganze Bevölkerung, aber insbesondere für Regierung und Abgeordnete in Düsseldorf sehr beeindruckend. Leider hat man anschließend den so nötigen Verhandlungsweg mit Regierung und Naturschutz komplett verlassen. Das Ergebnis ist ein im Schnelldurchgang beschlossenes,

ideologisch geprägtes Jagdgesetz. Für alle Seiten, auch dem Naturschutz, unbefriedigend.

Die Volksinitiative wird nun zu einer erneuten Beratung im Landtags Plenum führen. Im Ergebnis hilft aber nur ein gemeinsames Engagement von Jägerschaft, Naturschutz und Landesregierung, um die Defizite im beschlossenen Jagdgesetz abzustellen.

Dazu muss sich unsere Führung dauerhaft bewegen. Unser ganzes Leben unterliegt der Veränderung. Klagen kann wirklich nur in Ausnahmen das letzte Mittel sein.

Nun aber zu den wirklich erfreulichen Dingen in unserer Jägerschaft. Mit 50 neuen Mitgliedern ist der Mitgliederbestand der Kreisjägerschaft Borken mit 3375 auf den höchsten Stand seit seiner Gründung. Damit ist Sie mit die größte jagdliche Vereinigung in Deutschland. Die jungen Jäger sind enorm aktiv geworden. Der Jagdhornbläserwettbewerb in Ahaus Heek war sehr gelungen und motiviert, das Jagdhornblasen zu erlernen und damit auch den Erhalt des jagdlichen Brauchtums zu fördern und zu sichern.

Trotz der durch das neue Jagdgesetz verursachten Probleme in der Ausbildung unserer Jagdhunde, haben unsere Ausbilder und Richter und nicht zuletzt unsere Hundeführer mit großem

Engagement hervorragende Arbeit machen können.

In der Jungjägerausbildung mussten wir die Anmeldung für den Kurs in Borken vorzeitig wegen Überbuchung schließen. Das spricht für unsere Ausbildung und die Ausbilder.

Als scheidender Vorsitzender, nach nunmehr zwei Wahlperioden, möchte ich sagen, dass mir die Arbeit sehr viel Spass gemacht hat. Dieses mit dem erweiterten Vorstand führen und zusammenführen unserer Kreisjägerschaft Borken war nur möglich, weil alle Abteilungen hervorragend zusammen gearbeitet haben. Gleich welche Ansichten wer hat, nur über reden und gemeinsam handeln kommen wir zum Erfolg, das war Credo unsere Arbeit im engeren und erweiterten Vorstand.

Meinem Nachfolger im Amt wünsche ich eine ebenso erfreuliche Arbeit im Sinne unserer Mitgliedschaft.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Aktiven, aber auch bei allen Institutionen, mit denen wir zusammen gearbeitet haben, herzlich für das immer gute Einvernehmen, bedanken.

Ihnen wünsche ich für das kommende Jahr Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit einem kräftigen Waidmann's Heil!

Heinrich Rülfig

Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb
Jagd und Sport Elsbernd



in Heek
direkt Abfahrt A 31

„Waidmannsheil!!!! - wir sind für sie da!“

Stootkamp 1, 48619 Heek
Tel. 02568/780 · Fax: 02568/933539

www.waffen-Elsbernd.de
kontakt@waffen-Elsbernd.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00–12.00 Uhr
montags, mittwochs, freitags 14.00–18.00 Uhr
dienstags, donnerstags 14.00–19.00 Uhr
samstags 9.00–12.30 Uhr

- **Jagd- und Sportwaffen** aller Fabrikate
- **Jagdoptik:** wie Zeiss, Swarovski, Meopta, Schmidt&Bender, Nikon usw.
- **Munition:** FOB-gold richtig!, Rottweil, S & B, Horrido, RWS, Norma usw.
- **Wir ziehen Jäger an:** Bekleidung von Kopf bis Fuß vieler namhafter Hersteller; z.B.: Outfox, Fjall Raven, Swed Team, Rascher, Hubertus, Rovince usw.
- **Reparaturen aller Waffen im Hause schnell und gut**

*Einschießen Ihre Waffen auf unserem hauseigenen unterirdischen Schießstand,
Schießbahnen: 2 x 10m, 2 x 25-35m, 2 x 50-75-100m*

*Öffnungszeiten: montags bis samstags, von 09.00 bis 12.00 Uhr
montags bis freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr*

Sonstige Termine nach Absprache.

Vermietung des Schießstandes an Hegeringe, Jägerstammtische und andere Personen.

Einladung

Die KJS Borken eV. lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

Montag den 21.03.2016 um 19.00 Uhr

in das Haus Terhörne (www.terhoerne.de) , Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

Tagesordnung

- Auftakt durch die Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Ahaus Heek
- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Kreisjägerschaft Borken
- Grußworte: Bürgermeister Christian Vedder
Landrat Dr. Kai Zwicker
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über den Bericht des Vorstandes und der Berichte der Obleute, siehe Jahresberichtsheft
- Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
- Grußwort und Kurzvortrag durch Herrn Hermann Hallermann, Vizepräsident DJV und LJV, zu landespolitischen Themen der Jagd
- Grußwort und Kurzvortrag durch den DJV Präsidenten Herrn Hartwig Fischer zu aktuellen Themen aus dem DJV
- Ehrungen
- Vorstandswahlen
- Wahlen zum Kassenprüfer
- Zwischen den Wahlgängen,
- Vortrag von Herrn Wildmeister und Sprecher der Berufsjäger in NRW, Herr Peter Markett:
„Möglichkeiten und Chancen einer revierübergreifenden Zusammenarbeit, jagdliche Herausforderungen der Zukunft“
- Verschiedenes

Die gleichzeitig stattfindende Kreishegeschau kann ab 18.00 Uhr besichtigt werden.

KJS Borken eV. – Heinrich Rülfig

Seit 1578 arbeitet Klett erfolgreich
an der Technik Ihrer Waffe –



Ab sofort feilen wir auch an Ihrer Schießtechnik!

Waffen, Munition und Bekleidung

In unserem Geschäft finden Sie Textilien, Schuhe und Stiefel renommierter Marken. Unser Gunroom bietet eine exquisite Auswahl an Waffen verschiedener Hersteller und natürlich exklusive Einzelstücke aus unserer eigenen Büchsenmacherwerkstatt. Darüber hinaus führen wir Optiken namhafter Hersteller und weiteres Jagd- und Outdoorzubehör.

Die Büchsenmacherwerkstatt

Hier werden unsere Klett Repetierbüchsen gefertigt sowie Kundenwaffen modifiziert und gewartet. Alle anfallenden Arbeiten von der Optikmontage bis zur Neuschäftung werden von unseren erfahrenen Büchsenmachern im Hause selbst ausgeführt.

Das Schießkino

Direkt angeschlossen ist die modernste Raumschießanlage NRWs. Nahezu alle jagdlichen Situationen lassen sich hier simulieren. Buchen Sie einfach bequem online. QR-Code einscannen oder Internetadresse eingeben und freien Termin auswählen.



FLINTEN- & BÜCHSENMACHER

Landwehr 67 ☎ 46325 Borken ☎ Tel.: 0 28 61 / 9 14 27
www.buechsenmacher.de ☎ www.das-schiesskino.de



Jahresbericht 2015 für das jagdliche Schießen

Bezirksnadelschießen

Beim Bezirksnadelschießen am 2. Mai 2015 in Warendorf belegte Karl-Heinz Homann mit 336 Punkten den 2. Platz in der A-Wertung. Bei der Büchse belegte er mit 196 Ringen den 1. Platz, bei der Flinte reichte es mit 28/2 Treffern für Platz 3. Weitere erfolgreiche Schützen in der A-Wertung waren Martin Voßkamp (Platz 5) mit 323 Punkten (188 Ringe, 27/5 Tauben) und Hubertus Behmenburg (Platz 7) mit 318 Punkten (193 Ringe, 25/3 Tauben).

In der B-Klasse belegte Christian Wassing mit 303 Punkten (183 Ringe und 24/4 Tauben) den 1. Platz.

In der Altersklasse erreichte Ulrich Behmenburg mit 309 Punkten den 3. Platz, die Juniorenklasse konnte Mathias Theissing mit 285 Punkten für sich entscheiden.

Landesnadelschießen

Beim Landesnadelschießen in Bad Neuenahr am 14. und 15. Mai 2015 war die Kreisjägerschaft Borken mit 5 Schützen vertreten. Sieger der Kombination wurde Karl-Heinz Homann mit 338 Punkten (Platz 7 bei der Büchse mit 193 Ringen und Platz 2 bei der Flinte mit 29/0 Tauben). Für den Kreis Borken sind außerdem angetreten: Bernd Brefeld mit 300 Punkten (Platz 63, 185 Ringe, 23/10 Tauben), Georg Laing mit 286 Punkten (Platz 88, 181 Ringe, 23/3 Tauben), Christian Wassing mit 284 Punkten (Platz 91, 149 Ringe, 27/4 Tauben)

und Mathias Theissing mit 259 Punkten (Platz 125, 134 Ringe, 25/5 Tauben).

Bezirksmeisterschaften

Die Bezirksmeisterschaften im jagdlichen Schießen wurden am 6. Juni 2015 in Warendorf ausgetragen. Von den insgesamt 129 Teilnehmern kamen insgesamt 20 Schützen aus dem Kreis Borken.

Diese erfreulich hohe Teilnehmerzahl führte dazu, dass die Kreisjägerschaft eine separate Juniorenmannschaft (Schützen: Thomas Lechtenberg, Sebastian Schlüter, Michael Ritter, Ralf Dücker und Jan Bernd Schulze Thering) stellen konnte, die auch gleich den 3. Platz mit 1.047 Punkten belegte. Die A-Mannschaft (Schützen: Karl-Heinz Homann, Ludger Limberg, Hubertus Behmenburg, Christian Wassing, Martin Voßkamp und Christian Chrubasik) landete mit 1.276 Punkten auf Platz 2, die B-Mannschaft (Schützen: Michael Gevers, Hendrik Dönnebrink, Martin Lensker, Maik Bergerbusch und Thomas Schlüter) mit 1.052 und damit punktgleich mit Steinfurt auf Platz 3.

In der Einzelwertung konnte Karl-Heinz Homann das Feld von hinten aufröhlen und sicherte sich mit starken 345 Punkten (195 Ringe, 30/1 Tauben) den 1. Platz in der Kombination sowie in der A-Wertung. Ludger Limberg wurde mit 315 Punkten 14. (= Platz 9 in der A-Wertung), Hubertus Behmenburg belegte mit 313 Punkten Platz 17 (= Platz 12 in der A-Wertung).



Kreismeisterschaft 2015: die siegreiche Mannschaft Gronau-Epe (v. l. n. r.): Karsten Stienemann, Mathias Theissing, Manfred Oberhaus, Bernd Brefeld, Karl-Heinz Homann und Bernd Sprenkeler

Landesmeisterschaft

An der Landesmeisterschaft 2015 in Buke vom 24. Bis zum 27. Juni nahmen seitens der Kreisjägerschaft Borken teil:

- Karl-Heinz Homan
(2. Platz, 344 Punkte)
- Georg Laing
(81. Platz, 318 Punkte)
- Martin Voßkamp
(151. Platz, 305 Punkte)
- Heinz Terdues
(208. Platz, 297 Punkte)
- Marc Gebhardt
(271. Platz, 287 Punkte)
- Christian Wassing
(274. Platz, 286 Punkte)
- Bernd Brefeld
(404. Platz, 252 Punkte)
- Mathias Theissing
(427. Platz, 238 Punkte)
- Ulrich Behmenburg
(451. Platz, 220 Punkte)

Bundesmeisterschaft

An der Bundesmeisterschaft nahmen Karl-Heinz Homann (Platz 47, 330 Punkte) und Christian Wassing (Platz 199, 312 Punkte) von der KJS-Borken teil.

Kreismeisterschaft

Am 29. August 2015 trafen sich insgesamt 72 Schützen am Schießstand Coesfeld-Flamschen, um die Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen zu bestreiten. Geschossen wurden die 4 Kugeldisziplinen Bock, Fuchs, stehender Überläufer und laufender Keiler sowie die Schrottdisziplinen Trap und Skeet. Insgesamt konnte jeder Schütze somit 350 Punkte erreichen.

Kreismeister „Kombination“ 2015 wurde Karl-Heinz Homann, Gronau-Epe mit 333 Punkten vor Ludger Limberg, Vellen-Ramsdorf (322 Punkte) und Karsten

Stienemann, Gronau-Epe (312 Punkte). Insgesamt erreichten 6 Schützen ein Ergebnis von 300 oder mehr Punkten.

Kreismeister 2015 in der Mannschaftswertung wurde der Hegering Gronau-Epe mit 1.180 Punkten gefolgt von den Hegeringen Stadtlohn-Südlohn-Oeding (1.156 Punkte) und Ahaus-Heek (1.154 Punkte).

Kreismeister „Flinte“ wurde Hermann Lentfort mit 29/3 Tauben. Die Plätze 2 und 3 mit jeweils 28/1 Tauben belegten Ludger Limberg und Karl-Heinz Homann.

Bei der Büchse siegte Karl-Heinz Homann mit 193 Ringen vor Ludger Limberg (182 Ringe) und Andreas Klein (181 Ringe).

Nicht nur durch die hohe Teilnehmerzahl, sondern auch durch die erfreuliche Vielzahl an „neuen“ Gesichtern konnten im Rahmen der Siegerehrung fast 20 Leistungsnadeln verliehen werden.

Hegeringsschießen

Auf Hegeringsebene fanden diverse Meisterschaftsschießen statt. Es konnten ca. 350 Jahresnadeln Büchse und Flinte überreicht werden. Diese Schießen fanden meist auf den Schießständen Coesfeld und Diersfordt statt.

Sonstiges

Für den Bereich Süd stehen weiterhin 2 Kugelwaffen im Kaliber .22 Hornet für Hegeringschießen zur Verfügung. Diese können bei Bedarf wie gewohnt bei Frank Albers abgeholt werden. Eine Terminabsprache ist natürlich erforderlich.

Die Jahresschießnadeln 2016 sind am Schießstand Coesfeld-Flamschen de-

poniert und werden dort bei Bedarf den Schießobleuten ausgehändigt. Die Leistungsnadeln für die Hegeringsschießen, die nicht in Coesfeld stattfinden, werden in gewünschter Menge per Post zugeschickt. Um Info mit ausreichend Vorlaufzeit wird gebeten.

Nach langen Suchen hat sich nun endlich ein Nachfolger für Frank Albers gefunden: ab Juni 2015 bin ich – Christian Chrubasik - offiziell der Schießobmann für das jagdliche Schießen der KJS-Borken. Ansprechpartner in allen Angelegenheiten rund ums jagdliche Schießen bin daher ab sofort ich und nicht mehr Frank Albers. Auch die Meldungen für die überregionalen Wettbewerbe bitte bei mir einreichen und nicht mehr bei Karl-Heinz Homann oder Hubertus Claushues. Vielen Dank.

Für sein langjähriges Engagement und auch für die tolle Unterstützung im letzten Jahr möchte ich mich herzlich bei Frank bedanken: Vielen Dank!

Die Kreismeisterschaft 2016 findet voraussichtlich am letzten Samstag im August zusammen mit der KJS Coesfeld auf dem Schiessstand Coesfeld-Flamschen statt. Die Schießobleute der Hegeringe erhalten selbstverständlich rechtzeitig eine Einladung.

Mit Waidmannsheil

Christian Chrubasik

Obmann für das jagdliche Schießen

Bericht Frank Albers, ehemaliger Obmann für das Schießwesen

Man soll es nicht glauben, aber wir haben seit Mitte des Jahres einen neuen und jungen Obmann für das Schießwesen.

Auf der Sitzung der Obleute am 18.06. auf dem Schießstand in Coesfeld wurde Christian Chrubasik einstimmig gewählt. Auf der KJS Vorstandssitzung am 25.06. wurde er benannt und ist damit unser neuer Kreisobmann für das Schießwesen.

Als erste Bewährungsprobe stand die Kreismeisterschaft an, die gut und erfolgreich über die Bühne gegangen ist.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um mich bei meinen Stellvertretern und den Obleuten der Hegeringe, den Vorsitzenden und den Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle und ruhige Zusammenarbeit der letzten fast 30 Jahre zu bedanken.

Mit Waidmannsheil

Frank Albers
Schießobmann ehemalig

Jahresbericht 2015 des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen

Das neue Jagdgesetz in NRW brachte auch Veränderungen im Bereich der Jagdhundeausbildung und beim Prüfungswesen mit sich. Das sehr wichtige und aussagekräftige Prüfungsfach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen



Gewässer“ durfte in NRW nicht mehr, entsprechend den Prüfungsordnungen (Ente mit Manschette) des Jagdgebrauchshundeverbandes (JGHV), bei der HZP und VGP geprüft werden.

Für die Brauchbarkeitsprüfungen NRW wurden vom Landesjagdverband NRW neue „Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden (BP-PO)“, gültig ab dem 12.08.2015, verabschiedet. Entsprechend dieser Prüfungsordnung wurden die Brauchbarkeitsprüfungen (Niederwild, außer Rehwild) durchgeführt.

Das Prüfungsgewässer in Marbeck hatte einen hervorragenden Bewuchs.



Feldgruppe im Revier Brokamp, Bild (v.l.): Theo Wittenberg mit Queena vom Ahler Esch, GM, Mechtild Brokamp (Richterin), Berta Janson mit Irmi v.d. Kaninstegge, LabRet, Roland Schulte (Richter) und Ludger Schlüter mit Wilma v. Benningshof, DD, Totverbeller

Verbandsjugendprüfung (VJP) am 18.04.2015

Gemeldet: 27 Hunde, davon erschienen: 26, prämiert: 24.

Die ersten drei Plätze belegten:

DD-Rüde „Ben II v. Salmtal“, Führer:

Michael ten Brink, Isselburg, 77 Punkte

DD-Hündin „Ebby v. Waldner“, Führer:

Alfons Tenk, Ramsdorf, 75 Punkte

DD-Rüde „Falco v. Auental“, Führer:

Rüdiger Schmeink, Dingden 74 Punkte

Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) o.I.E am 19.09.2015

Gemeldet: 18 Hunde, davon erschienen: 16, prämiert: 16.

Die ersten drei Plätze belegten:

DL-Hündin „Adele v. Lünsberg“, Führer:

Ludger Limberg, Raesfeld, 161 Punkte

GM-Hündin „Kira v. Grenzland“, Füh-

rer: Norbert Temminghoff, Vreden, 156 Punkte

DD-Hündin „Ebby v. Waldner“, Führer: Alfons Tenk, Velen, 155 Punkte

Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) in ARGE mit VGM Landesgruppe Westfalen-West am 25. + 26.09.2015

Die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) wurde in Arbeitsgemeinschaft mit der Landesgruppe Westfalen-West des Verbandes Große Münsterländer durchgeführt. Die Federführung hatte 2015 die Kreisjägerschaft Borken. Die Hunde hatte bereits eine Benotung im Fach „Stöbern mit Ente ...“, die für diese Prüfung übernommen wurden.

Gemeldet waren 5 Hunde für die Übernachtfährte (ÜF)

Alle 5 Hunde bestanden die Meisterprüfung VGP. 3 Hunde mit dem I. Preis, 2 Hunde mit dem III. Preis.

Die ersten drei Plätze belegten:

DD-Hündin „Wilma v. Benningshof“, Führer Ludger Schlüter, Stadtlohn, I. Preis 352 Punkte, Übernachtfährte, Totverbeller.

GM-Hündin „Queena v. Ahler Esch“, Führer: Theo Wittenberg, Heek, I.Preis 336 Punkte

DD-Rüde „Ultra v. Schwanenhof“ Führerin: Ruth Linneweber, Raesfeld, I.Preis 322 Punkte

Es war ein Genuss, die Hündin „Wilma v. Benningshof“ beim Totverbellen am Stück beobachten zu dürfen.

Folgende Brauchbarkeitsprüfungen NRW wurden durchgeführt:

20.09.2015 BP-Niederwild, Rhede, 13 Hunde

10.10.2015 BP-Niederwild, Rhede, 9 Hunde

11.10.2015 BP-Niederwild, Ahaus, 4 Hunde

Bedanken möchte ich mich bei den Revierinhabern, welche ihre Reviere für unsere Prüfungen zur Verfügung gestellt haben. Mein Dank gilt auch allen Verbandsrichtern, Helfern und Hundebleuten der Hegeringe, welche zum Gelingen der Prüfungen beigetragen haben.

Aus der Arbeit der Schweißhundestation

Roland Radke hatte mit seinen beiden Schweißhunden (HS + BGS) im Jahr 2015 bis Mitte Dezember insgesamt 84 Einsätze. Davon waren 19 Nachsuchen

aufgrund von Verkehrs-unfällen. Die Nachsuchen bezogen sich auf folgende Schalenwildarten: 26 Rehe, 18 Stück Rotwild, 8 Stück Damwild und 32 Stück Schwarzwild.

Ein herzliches „Dankeschön“ an Roland Radtke für seinen selbstlosen und unermüdlichen Einsatz.

Bei Bedarf, für Anschußkontrollen und Nachsuchen, ist die Schweißhundestation unter folgender Adresse zu erreichen:

Roland Radtke
Feldbusch 10
46325 Borken-Marbeck
Mobil 0173/7174177
Tel.: 02867-9809862

Hermann Schilling - Frenk

Jahresbericht 2015 des Obmanns für das jagdliche Brauchtum

Die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft Borken waren im Jahr 2015 sehr erfolgreich. Neben vielen Auftritten bei Hochzeiten, Geburtstagen und Beerdigungen bestritten sie mehrere Wettbewerbe.

Am 07.06.2015 fand der Kreisjägerwettbewerb in Heek statt, den der Hegering Ahaus – Heek sehr gut ausrichtete. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich hier engagierten!

Hier die Ergebnisse:

Platzierung		Punktezahl
Gruppe C		
1	Jagdhornbläsergruppe Rhede - Büngern Jugend	879
Gast	Jagdhornbläsergruppe Metelen	805
2	Jagdhornbläsergruppe AOWG Jugend	786
3	Jagdhornbläsergruppe Holthausen	775
Gruppe B		
1	Jagdhornbläsergruppe Raesfeld	807
Gast	Jagdhornbläsergruppe Ertstadt	749
Gruppe A		
1	Jagdhornbläsergruppe Ahaus - Heek	878
2	Jagdhornbläsergruppe Schöppingen - Legden	834,5
Gruppe G		
1	Jagdhornbläsergruppe Holthausen	925
2	Jagdhornbläsergruppe Stadtlohn – Südlohn - Oeding	923
3	Jagdhornbläsergruppe Hubertus Borken - Bocholt	897,5
4	Jagdhornbläsergruppe AOWG	834
5	Jagdhornbläsergruppe Gronau - Epe	833,5
6	Jagdhornbläsergruppe Borken Land	830



Am 21.06.2015 fand der Parforcehorn-Bläser-Wettbewerb in Springe statt. Hier war von der KJS die Parforcehorn-Gruppe Westmünsterland als Gast angetreten.

Mit freundlichen Grüßen
und einem herzlichem Waidmannsheil

Gustav Thüner
Kreisobmann

Die Kreisjägerschaft Borken richtete am 13.09.2015 die Prüfung zum Bläserhutabzeichen in Rhede aus. 24 Bläser konnten die Urkunde nach bestandener Prüfung entgegen nehmen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Somit sind die Bläsergruppen der KJS für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Der Landesswettbewerb im Jagdhornblasen findet am 19.06.2016 in Siegen statt. Ich hoffe, dass möglichst viele Bläsergruppen der Kreisjägerschaft Borken daran teilnehmen!

Ich wünsche allen Bläsergruppen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Jahresrückblick der Jägerinnen 2015

Schon wieder ist ein Jahr im Fluge vergangen und wir schauen zurück auf schöne Stunden, die wir in unserer Gemeinschaft verbringen konnten

Der Start in's neue Jahr war der Stammtisch in Weseke, der stets dazu dient, die Treffen für die kommenden Monate zu planen und festzulegen. Erfreut waren wir über unseren Gast, unseren KJS-Vorsitzenden Herrn Heinrich Rülfig an diesem Abend, der uns über überregionale Dinge der Jagd und deren Gesetzgebung informierte.

Eine interessante Unternehmung war der Besuch der Galerie und Wohndesign der Künstlerin Gabriele Templin-Kirz in Stadthorn. Die Künstlerin nahm sich viel Zeit für uns, führte uns durch ihre Räume und be-

richtete über ihre Projekte. Der Nachmittag endete natürlich im Süßem im Café.

Im Juni führte uns unsere Jagdfreundin und Waldpädagogin Magdalene Heinze durch das Naturschutzgebiet Fürstenkuhle in Gescher-Hochmoor. Kind und Kegel waren dazu eingeladen, und es wurde eine schöne Moorwanderung. Diese fiel in die heissesten Tage des Sommers, entsprechend luftig fiel unsere Kleidung aus, sodass die Mücken reichlich Angriffsfläche hatten und nutzten. Es wird uns aber nicht davon abhalten, Magdalene um einen weiteren Ausflug zu bitten. Ziele wird sie in unserer Gegend genug kennen.

Zu einem kreativen Nachmittag lud uns Steffi Steverding-Werner auf ihre Terrasse

Eine von 5.000 Referenzen: DHL



Über 5.000 Bauprojekte sind seit 1974 erfolgreich realisiert worden.

Für Logistik- und Industrieunternehmen, für Konzerne und mittelständische Firmen. Gern bauen wir auch für Sie.

INTELLIGENT BAUEN. SEIT 1974.



Brüninghoff GmbH & Co. KG
Industriestraße 14
46359 Heiden
info@brueninghoff.de

www.brueeninghoff.de



ein. Es wurde getöpft für Balkon und Garten. Steffi hatte alle nötigen Materialien bereitgestellt, so konnte jeder seinem schöpferischen Drang Gestalt geben. Es wurde ein lustiger Nachmittag.

Zu einem Treffen etwas anderer Natur fanden wir uns auf dem Schießstand in Coesfeld zur „Taubenjagd“ ein. Herr Alex Birnbaum fand sich, wie schon seit einigen Jahren bereit, mit viel Engagement und Kompetenz unsere Treffsicherheit zu optimieren. Diese Training ließ sich besonders bei unserer Mitjägerin Hildegard Piegsa feststellen. Sie machte durch sehr gute Trefferanzahl auf sich aufmerksam, und kann nun bis zum nächsten Jahr den Pokal ihr Eigen nennen.

Das Jahr, so gut es auch bis dahin vergangen war, wurde durch den Tod unserer Mitjägerin Ursula Daum überschattet. Ulla war

über zwei Jahrzehnte unsere Weggefährtin und treue Freundin. Sie lebte für und mit der Jagd, und war ein Fundament unserer Jägerinnengemeinschaft. Ulla wird schmerzlich vermisst, aber in den Gesprächen über vergangene Zeiten wird sie uns in lebendiger Erinnerung bleiben.

Mit einem letzten Stammtisch im November schloss sich unser Jahreskreis.

Nun blicken wir mit Optimismus und Zuversicht auf das begonnene Jahr und wünschen allen Lesern viele Erlebnisse in Wiese, Wald und Flur.

Die Jägerinnen der KJS Borken-Bocholt

Gerda Rickert
Obfrau der Jägerinnen

Bericht junge Jäger 2015

Sehr geehrte Leser und Leserinnen,

Die Jugend spiegelt die Zukunft der Jagd wieder und es ist unser gemeinsames Ziel der „modernen“ nichtjagenden Gesellschaft unsere Arbeit näher zu bringen. Dazu sind neben dem Austausch von erfahrenen Jägern, von denen wir lernen und an deren Traditionen wir festhalten sollten, auch die Werte auf die heutige „schnellebige“ Zeit zu übertragen und eventuell anzupassen.

Wir jungen Jäger definieren uns als Jäger/Jägerinnen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren. In dieser Altersgruppe kann jeder unabhängig von der Anzahl der gelösten Jagdscheine bei uns mitmachen. In jedem Hegering, und gemeinsam in unserer Kreisjägerschaft Borken vertreten wir die Belange und planen gemeinsame Aktivitäten.

Was sind die Ziele der Jungen Jäger?

Ziele sind das gemeinsame Jagen, der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit unter Gleichaltrigen, um so den Zusammenhalt und die Freude an der Jagd zu fördern.

An wen kann man sich als Junge Jäger wenden?

In der Kreisjägerschaft Borken ist der Sprecher der Jungen Jäger im erweiterten Vorstand. Wer sich selbst für die Belange der Jungen Jäger einsetzen möchte, Kontakt sucht oder Fragen hat, wendet sich an den Sprecher der

Jungen Jäger des jeweiligen örtlichen Hegering.

Was unternehmen die Jungen Jäger?

Ein besonderes Highlight der Jungen Jäger aus NRW ist das alljährliche Treffen der Jungen Jäger aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland zum internationalen Treffen. Das Treffen fand in diesem Jahr vom 28.08.2015 bis 30.08.2015 in den Niederlanden statt. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten wie Kanufahren, Wasserkletterpark oder das „planschen“ im Pool fand auch ein Kräftemessen zwischen den Nationen statt. Die Disziplinen Ringen, Hammerwerfen, Bogenschießen und vielen andere wurden mit viel Freude bewältigt und zum Schluss hatten alle Beteiligten des Wettkampfs gewonnen.

Die Aktivitäten der Jungen Jäger sind in den örtlichen Hegeringen der KJS Borken entsprechend der regionalen Nachfrage unterschiedlich und vielfältig, wie z.B.:

- Gemeinsame Jagden
- Vermittlung von Jagdgelegenheiten
- Gemeinsame Stammtische und Grillabende
- Schießveranstaltungen
- Gemeinsame Naturschutzaktionen
- Regelmäßige Treffen / Sitzungen

Auch im nächsten Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen der Jungen Jäger in den einzelnen Hegeringen vorgesehen.



Treffen der Jungen Jäger vom 28.08.2015 bis 30.08.2015 in den Niederlanden

Wer also Lust hat bei uns mitzumachen, auch diejenigen die Ihren Jagdschein nicht im Kreis Borken erworben haben oder zugezogene Jäger, sind bei uns herzlich willkommen.

Für die Jungen Jäger,
mit Waidmannsheil

Tobias Gerwing
Sprecher der Jungen Jäger



Getränke vom
Bierbauer
Nienhaus-Lensing

Tel.: 02871 / 4747



Alles Für Ihr Fest oder Party

- Tische/Bänke
- Stehtische
- Partyschirme
- Bierpavillions
- Zapfanlagen
- Fassbier ab 10l
- Kühlwagen
- Kühlschränke
- Verkaufswagen
- Zeltwagen
- Sonnenschirme
- Lieferservice

Nienhaus-Lensing
Getränkhandel
Lensings-Esch 20
46399 Bocholt-Spork

www.getraenke-nienhaus-lensing.de

Jahresbericht für Naturschutz Blühstreifen

„Durch Beispiel führen“ – Das war eine Devise der alten Preußen und dieses Motto gilt auch heute noch in vielen Bereichen.

Häufig benötigen wir Beispiele. Einmal damit wir das Rad nicht neu erfinden müssen, oder auch ganz einfach, damit wir uns eine Sache bildlich besser vorstellen können.

Im Jahr 2014 wurde ich zu einem Besuch bei der Stiftung wertvolle Kulturlandschaft Winterswijk eingeladen. Die niederländischen Kollegen präsentierten ein Versuchsfeld mit unterschiedlichen Saatgutmischungen, das der breiten Öffentlichkeit zugänglich war. Es ging darum Beispiele zu zeigen, welche verschiedenen Pflanzen – klein, groß, bunt, einfarbig usw.- sich für unterschiedliche Standorte, sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich eignen. Wir beschäftigten uns auch zu dieser

Zeit intensiv mit diesem Thema. Der Biotop Fonds der Kreisjägerschaft war gegründet, Blühstreifen in die Landschaft zu bringen war gerade eines der zentralen Themen. Aber wie macht man das, wo passt was hin, nehmen wir nur die Standardmischungen, die die einschlägigen Quellen anbieten und, und, und?

Schnell war der Absicht geboren, das machen wir auch. Aber Absicht alleine reicht nicht. Es gab einiges zu Bedenken.

Zuerst war die Frage zu klären: Woher bekommen wir eine geeignete Fläche? Die erste Wahl fiel auf Willi und Alfons Tenk. Beide hatten bereits vor Jahren eine Auszeichnung für ihre besonders wildfreundliche Landbewirtschaftung erhalten und schienen daher geeignete Ansprechpartner zu sein. Die Annahme war richtig.



Die beiden Jäger stimmten zu und eine passende Fläche, verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe zu einem Standort des lebendigen Museums Velen, das auf dem Hof der Familie Tenk auch jagdliche Themen präsentiert, war gefunden.

Nun galt es noch die Hürden der GAP zu nehmen. An dieser Stelle mein ganz herzlicher Dank an Hans-Ludwig Rhode und sein Team von der Kreisstelle Borken der Landwirtschaftskammer NRW.



Aber die beste Idee kann nicht ohne Geld auskommen. Also, wer finanziert das Ganze?

Die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken, mit ihrer Geschäftsführerin Edith

Gülker, erklärte sich sofort bereit bei der Sache nicht nur mit Geld, sondern auch aktiv mitzumachen. Die Kreisjägerschaft mit ihrem Biotopfonds war auch mit an Bord. Woher kommt nun das geeignete Saatgut. Immerhin fast 2 ha Fläche standen zur Verfügung und wollten eingesät werden. Man muss nicht immer in die Ferne schweifen, das Gute liegt meist recht nah. Die münsterländische Traditionsfirma Bruno Nebe-

lungen begeisterte sich für das Projekt und war als Sponsor mit Rat und Tat bei der Auswahl der geeigneten Mischungen behilflich.

Alfons Tenk und die Gärtner des Kreisbetriebs übernahmen den praktischen Part der Aussaat und der Anfangspflege. Leider hatten wir in 2015 stark mit der Verunkrautung zu kämpfen, vor allen Dingen die Melde bereitete große Probleme.

Man lernt bei einem solchen Vorhaben immer dazu. Da einige Mischungen nur einjährig sind, gilt es in den nächsten Jahren die Fehler nicht zu wiederholen. Im Sommer 2015 blühte und grünte die Fläche. Landrat Dr. Zwicker, der Schirmherr des Biotopfonds, Heinrich Rülking, Vorsitzender der Kreisjägerschaft und Edith Gülker, Geschäftsführerin der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken öffneten die Parzelle für die Bürgerschaft und natürlich ganz besonders für uns Jäger und Naturfreunde.



Die früher bei uns im westlichen Münsterland typischen und häufigen Pflanzen- und Tierarten werden immer seltener. Um gegen diesen schleichenden Artenschwund anzugehen, sollen hier wieder Rückzugsräume für Niederwild und andere Tierarten sowie Lebensraum für Insekten geschaffen werden.

Die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken

mit der Kreisjägerschaft Borken e. V. als Partner hat in enger Zusammenarbeit mit der Bruno Nebelung GmbH, Everswinkel auf diesen Versuchsflächen Bühlstreifen sowie spezielle Kräuterarten ausgesät. So ähnlich könnte in Zukunft die biologische Vielfalt auf unseren Wegerandstreifen und Ackersäumen wieder gefördert werden.



Die Versuchsflächen

Welches Saatgut auf welcher Fläche ausgesät wurde, sehen Sie in dieser Grafik:



Viele Jäger, aber auch viele Bürger haben sich bisher die Versuchsfläche angesehen und hoffentlich Anregungen mit nach Hause genommen. Es dürfte im Kreisgebiet kein Revier geben, in dem Landwirte nicht über unwirtschaftliche Restflächen verfügen, die sich – wie groß oder klein auch immer – für die Einsaat mit Wildkräutern eignen. Mit mehreren „Standbildern“ (siehe Bild) am Feld, aber auch mit den Flyern, die man mit nehmen kann, fällt die Orientierung auf der von Wegen durchzogenen Fläche leicht und in Ruhe kann man zu Hause noch einmal alles überlegen.

Roland Schulte
Obmann für Naturschutz
Biotopfonds der Kreisjägerschaft

Jahresbericht Lernort Natur 2015



Liebe Leser/innen dieses Jahresberichtsheftes,

im vergangenen Jahr konnten wir uns wieder eine regen Nachfrage von Schulen Kindergärten und anderer Organisationen erfreuen. Gern sind wir mit unseren Einsatzwagen in die Schulen gekommen. Ein ganz besonderes Ereignis war in diesem Jahr die Eröffnung der Waldschule bei Tenk Dröning in Ramsdorf. Mit ganz viel Engagement wurde in einer Scheune eine Landschaft mit Fuchsbau nachgebildet und viele präparierte Tiere in den nachgebauten Lebensraum eingefügt. Eine sehr gelungene Einrichtung. Unseren Glückwunsch dem Initiator, dem Hege- ring Velen Ramsdorf.

Nachfolgend ein Bericht von Steffi Werner aus Bocholt über einen Lernort Natur Einsatz:

Ein Waldtag

Nach einer kurzen Begrüßung am Waldrand machen wir uns gemeinsam auf den Weg zum „Waldsofa“. Das Waldsofa besteht aus einem Kreis aus Baumstämmen, auf denen wir es uns gemütlich machen um zu frühstücken. Nach der kleinen Stärkung laufen wir weiter in den Wald. Ein Fuchsbau ist heute unser Ziel. Auf dem Weg dorthin gehen wir auf Spurensuche. Das sind





Trittsiegel, Losungen und Haare. Auch die ersten Federn sind schnell gefunden und werden von den Kindern eifrig gesammelt. Kleine Tiere, wie Käfer oder Spinnen, die wir auf unserem Weg finden, werden im Lupenglas beobachtet bevor sie behutsam wieder in die Natur entlassen werden.

An einer Lichtung im Wald werden die ersten Spiele gespielt. Bei den Spielen geht es darum, den Kindern das Verhalten der Tiere näher zu bringen und gleichzeitig ihre eigenen Sinne zu testen. Endlich haben wir den Fuchsbau, der unter einer großen Fichte liegt erreicht. Ganz aufgeregt betrachten die Kinder den Bau. Da es relativ unwahr-

scheinlich ist einen echten Fuchs dort anzutreffen dürfen die Kinder im Anschluss ein mitgebrachtes Fuchsfell bestaunen und natürlich auch anfassen.

Schon bald geht es zurück zum Waldsofa. Auch auf dem Rückweg wird fleißig so einiges gesammelt. Verschiedene Blätter, Federn und Nüsse werden an einem Faden zu einer „Waldgardine“ aufgereiht und zwischen zwei Bäumen aufgehängt. Die Zeit vergeht an so einem spannenden Tag wie im Flug und die Kinder müssen zurück in den Kindergarten.

Es brauchst nicht viel um Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Meist

können sie bei der Verabschiedung das nächste Mal kaum abwarten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die in diesem Jahr einen enormen Einsatz für Lernort Natur mit der rollenden Waldschule geleistet haben.

Verbunden mit einem kräftigen Waidmannsheil,

Heinrich Rüfing

Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e.V. im Nordkreis

Rückblick 2015

Folgend möchte ich Ihnen ein paar Informationen über die Aktivitäten von Lernort Natur e.V. aus dem Nordkreis geben. Im Jahr 2015 kam Lernort Natur ca. 25-mal zum Einsatz. Er wurde oft in Schulen und Kindergärten präsentiert. Hier bekamen unsere „Kleinen“ einen schönen Einblick in die Natur und sahen, wie vielseitig die Tierwelt in der Region ist und wie gut angepasst die Tiere in Feld und Wald sind. Die Vorstellungen wurden gespannt und mit großen Augen von den Kindern verfolgt.

Zusätzlich wurde Lernort Natur in Seniorenheimen, bei der Hubertusmesse, beim Tag des Waldes, Tag der Landwirtschaft und beim Frühlingsfest in Schöppingen präsentiert.

Die Einsatzorte sind die Hegeringe des



Nordkreises. Die Lernort Natur wird überwiegend beim Hegering Ahaus-Heek, Alstätte-Ottenstein-Wessum-Graes, Gronau-Epe, Schöppingen-Legden, Stadtlohn-Südlohn-Oeding, Vreden und Reken präsentiert.

An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich bei den Mitgliedern, die Lernort Natur nach außen tragen und sich die Zeit nehmen, den Zuhörern mit ihrem Wissen und Humor zu begeistern, bedanken.

In diesem Sinne alles Gute und Waidmannsheil für das Jahr 2016!

Theo Wittenberg
2. Vorsitzender

Jungjägerkurs der Jagdschule Nord



Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2015 wurde zum fünften Mal in der bewährten verkürzten Form angeboten. Der Kurs begann am 05.01.2015 und dauerte bis zum 18.04.2015.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 28 Personen teil. Der Anteil der weiblichen Teilnehmer betrug in diesem Jahr nur 7 %. Wie im letzten Jahr, wurde ein Revierpraxistag für die Teilnehmer der Vorbereitungskurse der Jagdschulen Ahaus und Borken im Revier der SGW in Ahaus-Alstätte angeboten. Dieses Angebot wurde von allen Teilnehmern gut angenommen und besonders begrüßt. Ein Teilnehmer schaffte die Hürde der schriftlichen Prüfung nicht. Ein Kursteilnehmer schafften die Schießprüfung nicht, bestand aber in der Nachprüfung.

Am 29. April 2015 wurden die Jungjägerinnen und Jungjäger der Hegeringgemeinschaft Nord in der Gaststätte Schulte in Wüllen feierlich losgespro-

chen. Als Vorsitzender der Hegeringgemeinschaft Nord begrüßte Heinrich Lefert die jungen Jägerinnen und Jäger und beglückwünschte sie zur bestandenen Prüfung. Im Rahmen einer Feierstunde wurden die Prüfungszeugnisse von der unteren Jagdbehörde des Kreises Borken durch Herrn Beckmann überreicht. Heinrich Lefert riet zu besonderem Engagement als Hundeführer, Jagdhornbläser, Jagdhelfer und wies auf eine ständige Weiterbildung hin. Er bedankte sich bei der Unteren Jagdbehörde, bei den Prüfern und den Ausbildern. Dem Nachprüfling wünschte Heinrich Lefert viel Glück bei der Nachprüfung. Die feierliche Lossprechung wurde von der Bläsergruppe des Hegeringes Holthausen umrahmt.

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil

Paul Plate

Jagdschule Süd



Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2015 der Jagdschule Süd nahmen 34 Personen teil. Für die Ausbildung ist dies eine angenehme Zahl an Teilnehmern um das umfangreiche Wissen sehr gut weiterzugeben.

Das Schulungsprogramm lief von Januar bis zur Prüfung im Ende April 2015 in gewohnter Weise ab. Schulungsabende fanden in Raesfeld und in den Räumen des neu gebauten Schießstandes Klett in Borken statt. Jagdliche Praxis wurde bei den Reviergängen in Burlo, Barlo, Raesfeld und Borken vermittelt. Hinzu kamen Wildparkbesuche in Reken und Anholt. Auf dem Schießstand in Coesfeld – Flamschen wurden die Schießfertigkeiten in Schrot und Kugel erlangt.

Zur Jägerprüfung stellten sich 34 Personen. Alle Personen bestanden erfolgreich die Jägerprüfung; einige wenige benötigten einen zweiten Anlauf im September 2015.

Zu sehen, dass weder bei der schriftlichen Prüfung oder bei der Schießprüfung auf Tontauben, Rehbockscheibe

und laufender Keiler niemand durchgefallen ist, war für uns als Ausbilder ein bestätigendes Ergebnis einer erfolgreichen Ausbildung. In diesem Jahr hat Alex Birnbaum s. seinen letzten Durchgang als Jungjägersausbilder in der Kreisjägerschaft Borken absolviert. Mit 76 Jahren darf man das auch! Ein umtriebiger, international erfolgreicher Schütze, der immer schon Leute beim Flintenschießen trainierte und unterstützte. Und wenn es nicht so richtig funktionierte konnte Alex schon mal etwas ruppich werden, was sich aber im Ergebnis positiv auswirkte; und schon war bei Ihm ein Lachen zu sehen. Als Ausbilder wünschen wir alles Gute.

Für die Jagdschule Süd

Andreas Janson

Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken – immer für Sie da!

Geschäftsstelle der KJS - Borken

Hermann Schilling - Frenk
Industriestraße 21
46414 Rhede
Tel.: 02872 - 980320
Fax: 02872 - 980331
E-Mail: kontakt@kjs-borken.de
www.kjs-borken.de

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender

Heinrich Rülfig, Am Essingholtbach 1, 46414 Rhede
Tel.: 02872/2217; Fax: 02872/981663

Stellvertr. Vorsitzender:

Ludger Benning, Elsbecke 25, 46325 Borken
Tel.: 02872/3504; Fax 02872/949426

Stellvertr. Vorsitzender:

Heinrich Lefert, Aversch 48, 48683 Ahaus-Wessum
Tel.: 02561/2908; Fax: 02561/962122

Schatzmeister:

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken
Tel.: 02861/93450

Schriftführer:

Josef Hoge, Thiebrink 12, 48683 Ahaus
Tel.: 02561/41631

Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Werner Lenting, Wext 10, 48619 Heek-Nienborg, Tel.: 0173/1555332
Gronau-Epe	Robert Freimuth, Tieker Damm 84, 48599 Gronau Tel.: 02562-21908; Email r-freimuth@web.de
Schöppingen-Legden	Freiherr von Oer, Beikelort 95, 48739 Legden Tel.: 02566-4842; Email stb-von.oer@datevnet.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ulrich Behmenburg, Almsick 55, 48703 Stadtlohn Tel.: 02563-5005; Fax: 02563-5006, Email: u.behmenburg@gmx.de
Vreden	Titus Degener, Winterswyker Straße 81, 48691 Vreden Tel.: 02564-394689; Email titus.degener@novartis.com
Alstätte-Ottenstein- Wessum-Graes	Stefan Woltering. Bocholder Esch 33B, 48683 Ahaus- Alstätte, Tel.: 02567-96203, swoltering@t-online.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; Email brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Martin Pölling, Klemens-August-Str. 17, 46325 Borken/ Weseke, Tel.: 028623760, Email petra.poelling@web.de
Velen-Ramsdorf	Karl-Heinz Mußenbrock, Hellweg 57, 46342 Velen, Tel: 02863-9240650, E-Mail: karl-heinz.mussenbrock@t-online.de
Heiden	Georg Nottelmann, Lehmkuhle 5, 46359 Heiden Tel.: 02867-9080299; Email jaegermeistergeorg@web.de
Reken	Hermann Wüller, Vosskamp 17, 48734 Reken Tel.: 02864-4890; Email hermann.wueller@t-online.de
Isselburg	Bernhard Nienhaus-Lensing, Lensings Esch 20, 46399 Bocholt-Spork, Tel.: 02871/4747
Bocholt	Jörg Werner, Hamalandstr. 16, 46399 Bocholt Tel.: 02871-2740266, werner@hegering-bocholt.de
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm, 48712 Gescher Tel.: 02542-7321, Email klemens.kersting@vr-web.de
Rhede	Bert Wülfing, Hagensfeld 9, 46414 Rhede, Tel: 02872- 980861, Fax: 980863, E-Mail: bert.wuelfing@arcor.de
Borken-Land	Hendrik Schulze Beikel Eppingweg 17, 46325 Borken Tel.: 02872-2302; hendrick.schulze-beikel@gmx.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; Email ab_boelker@web.de

Erweiterter Vorstand:

Obmann für das Schießwesen

Christian Chrubasik, Asbecker Str. 25, 48720 Rosendahl, Tel.: 0151-17863211

Obmann für das Hundewesen

Hermann Schilling-Frenk, Industriest. 21, 46414 Rhede, Tel.: 02872-6700,
Fax: 02872/980331

Obmann für das Brauchtum

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

Obmann für den Naturschutz

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-821426,
Fax: 822711426

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600,

Jugendsprecher

Michael Trepmann, Kloaverblatt 29, 46342 Velen, Tel.: 0157-55821952

Sprecherin der Jägerinnen

Gerda Rickert, Gertrudenstr. 7b, 46414 Rhede, Tel.: 02872-5505, Fax: 02872-4086

Kreisjagdberater

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477,
Fax: 02561-978445

Stellvertreter des Kreisjagdberaters

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02872/2302,
Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

Ausbildungsleiter Jagdschule Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Ausbildungsleiter Jagdschule Süd

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel.: 02861-2435, Fax: 601490

Schatzmeister HRG Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Schatzmeister HRG Süd

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

Ehrenvorstandsmitglied

Horst Brinkman, Mühlenstr. 7, 46325 Borken, Tel.: 02861-63017, Fax: 02861-7417

Stellvertretende Obleute:

für das Hundewesen:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

Stellv. Obfrau für das jagdliche Brauchtum:

Maria Lensker-Watermann, Wendfeld 54, 48703 Stadtlohn, Tel: 02563-205626,
E-Mail: maria.watermann@t-online.de

Lernort Natur

Vorsitzender:

Heinrich Rülfig, Am Essingholtbach 1, 46414 Rhede, Tel.: 02872/2217,
Fax: 02872/981663

Geschäftsführer:

Ludger Nienhaus, Wibbeltstr. 42, 46414 Rhede, Tel.: 02872-7866,
E-Mail: ludger-c.nienhaus@gmx.de

Kassierer:

Herbert Koenders, Lessingstr. 3, 46414 Rhede, Tel: 02872-5459,
E-Mail: herbert.koenders@t-online.de

Geschäftsstelle Nord:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel: 02568-1370

Sonstige

DJV Deutscher Jagdverband e.V. Büro Berlin

Geschäftsführer Andreas Leppmann Friedrichstraße 185/186
10117 Berlin Telefon 030 – 209 1394-0

LJV NRW e.V.

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

Kreishaus Borken

Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, Etage 1C, 46325 Borken
Verwaltung: Herr Norbert Kortstegge, Telefon: 02861/82-1174,
E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de

Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel

Fachabteilung Fleischhygiene – Dr. Harri Schmitt, Telefon: 0049 2861 / 82 1011,
Telefax: 0049 2861 / 82 271 1011, E-Mail: h.schmitt@kreis-borken.de

RWJ – Redaktion

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801145,
Fax: 02501/801204

Anwaltskanzlei & Notariat

Bernd Leppen

Rechtsanwalt und Notar

Johannes Tenspolde

Rechtsanwalt, Mitglied der Straf-
verteidigervereinigung Münsterland/
Ostwestfalen e.V.

Hildegard Hinkers-Cornelissen

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Ihr Ansprechpartner in Sachen Jagdrecht:

Rechtsanwalt Johannes Tenspolde

Jungjägerausbilder „Jagdrecht“ 1994–2007,

*Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht*

Bahnhofstraße 85 · 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61 / 93 91-0 · Fax 0 25 61 / 93 91-20
E-Mail: info@leppen-partner.de

Verstorbene Mitglieder 2015



Albers, Heribert, Rhede	Heßling, Helmut, Stadtlohn
Backes, Norbert, Dorsten	Hölscher, Paul, Borken
Bartel, Siegfried, Südlohn-Oeding	Hulscher, Willem, BT Enschede
Bockwinkel, Heinrich, Stadtlohn	Niehaves, Wilhelm, Borken
Böcker, Wilhelm, Borken	Niehoff, Remy, Borken
Böckers, Franz-Job, Münster	Nobis, Paul, Rhede
Braems, Alfons, Raesfeld	Rensing, Bernhard, Ahaus-Alstätte
Bramkamp, Hubert, Heiden	Scheele, Udo, Gronau
Daum, Ursula, Borken	Schlüter, Helmut, Gescher
Dehling, Bernhard, Reken	Söbbing, Johann, Ahaus-Wessum
Engels, Hans, Gronau	Stief, Alfred, Stadtlohn
Feldkamp, Meinolf, Gronau	Stransky, Peter, Borken
Felgemacher, Heinz-Hermann, Bocholt	Weiss, Hermann, Vreden
Große-Schwiep, Bernhard, Ahaus-Alstätte	Wenning, Josef, Rhede
Hassels, Paul, Ahaus-Alstätte	Winkel, Kurt, Bocholt
Hellmann, Ewald, Velen	Wolbring, Johann, Borken
Herbers, Hubert, Ahaus-Wessum	Wolfering-Schelve, Bernhard, Vreden
Hessing, Ludger, Gescher	

Mitgliederentwicklung

	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
01 Ahaus - Heek	345	333	327	311	307	304	291	280	273	267	249
02 Gronau	199	198	195	196	204	200	195	200	209	208	203
03 Schöppingen	239	227	226	221	219	221	221	221	219	219	214
04 Stadtlohn	313	311	308	301	299	284	280	273	278	268	264
05 Vreden	209	208	202	202	209	212	211	204	203	201	200
06 Alstätte	230	231	227	228	227	227	222	218	210	199	191
07 Borken Stadt	125	123	127	129	134	136	136	133	128	129	128
08 Weseke	64	61	62	63	66	61	62	63	67	67	66
09 Velen	198	197	198	197	191	188	184	181	187	179	169
10 Heiden	134	136	140	129	132	135	140	144	149	143	138
11 Reken	180	178	182	180	175	179	172	176	172	163	161
12 Isselburg	136	133	138	137	134	140	139	134	134	134	121
13 Bocholt	273	271	266	263	261	264	259	259	268	274	271
14 Gescher	166	157	156	156	154	153	151	154	153	147	145
15 Rhede	191	195	196	196	192	192	191	193	194	193	188
16 Borken-Land	179	174	174	172	163	162	159	158	156	157	153
17 Raesfeld	197	192	196	195	191	187	178	174	178	183	175
Gesamt	3375	3325	3320	3276	3258	3245	3191	3165	3178	3131	3036

Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht best.
2005	53	42	-	95	74 (78%)	21
2006	41	34	-	75	58 (77%)	17
2007	38	44	-	82	60 (73%)	21
2008	39	41	-	80	60 (75%)	20
2009	30	28	9	67	54 (81%)	13
2010	40	49	25	114	86 (75%)	28
2011	30	17	12	59	48 (81%)	11
2012	22	44	1	67	53 (79%)	14
2013	30	25	0	55	48 (87%)	7
2014	35	29	0	64	58 (91%)	6
2015	28	34	0	62	56 (90%)	6

Nachprüfung	
gesamt	nicht best.
17	4
13	4
16	3
15	3
7	0
12	2
4	1
12	1
3	1
6	1
5	0

Dr.Clauder's®

www.dr-clauder.com



für das tägliche **Training**

ideale Größe
niedriger Fettgehalt



Dr.Clauder's Trainee Snacks finden Sie im gut sortierten Fachhandel.

Streckenmeldung 2014/2015 für den Jagdbezirk: Altkreis Ahaus

Wildart Geschlecht und Klasse				fest- gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			
					Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehr- verluste	
Rotwild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	0	0	0	
	0		Hirschkalber	0	0	0	0	
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alltiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Rotwild	0	0	0	0	
		Sa. weibl. Rotwild	0	0	0	0		
		Sa. Rotwild	0	0	0	0		
Sikawild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Hirschkalber	0	0	0	0
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alltiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. Sikawild	0	0	0	0	
Damwild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	0	0	0	
	0		Hirschkalber	0	0	0	0	
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	1	0	0	
			Alltiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Damwild	0	0	0	0	
		Sa. weibl. Damwild	0	1	0	0		
		Sa. Damwild	0	1	0	0		
Muffelwild	Widder	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Widderlämmer	0	0	0	0
			Schafälämmer	0	0	0	0	
			Schmalschafe	0	0	0	0	
			Schafe	0	0	0	0	
			Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	0	
			Sa. Muffelwild	0	0	0	0	
Rehwild	Böcke	I	mehrfährige	0	348	38	34	
		II	einjährige	0	265	42	40	
			Bockkitze	0	209	85	62	
			Rickenkitze	0	313	105	80	
			Schmalrehe	0	331	90	68	
			Ricken	0	339	128	106	
			Sa. Rehwild	0	1.805	488	390	
	Schwarzwild			Keiler	0	5	1	1
				Bachen	0	2	0	0
			Überläuferkeiler	0	12	1	1	
			Überläuferbachen	0	9	1	1	
			Frischlinge	0	21	0	0	
			Sa. Schwarzwild	0	49	3	3	
Anmerkungen:								

Wildart	Jagdstrecke			
	Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste	
sonstiges Haarwild	Feldhasen	3.371	508	383
	Wildkaninchen	6.864	1.273	465
	Wildkatzen	0	0	0
	Füchse	751	22	20
	Steinmarder	309	34	33
	Baumwilder	2	2	2
	Iltisse	302	38	34
	Hermeline	120	14	11
	Mauswiesel	0	0	0
	Dachse	43	10	9
	Fischotter	0	0	0
	Waschbären	0	0	0
Marderhunde	0	0	0	
Federwild	Rebhühner	8	8	2
	Fasanen	3.139	271	158
	Auerwild	0	0	0
	Birkwild	0	0	0
	Haselwild	0	0	0
	Wildtrüffelhühner	0	0	0
	Ringeltauben	23.381	316	117
	Türkentauben	134	5	1
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	0	0	0
	Graugänse	856	6	0
	Kanadagänse	74	0	0
	Saatgänse	0	0	0
	Blässgänse	0	0	0
	Nonnengänse	0	0	0
	Ringelgänse	0	0	0
	Nilgänse	232	2	0
	Stockenten	4.271	25	14
	Pfeifenten	0	0	0
	Krickenten	0	0	0
	Spießenten	0	0	0
	Bergenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	Samnten	0	0	0
	Trauerenten	0	0	0
	Säger	0	0	0
	Waldschnepfen	634	2	0
	Bläßhühner	41	2	0
	Lachmöwen	84	0	0
	Sturmmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	2	0	0
	Mantelmöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	4	4	0
	Habichte	0	0	0
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	18	18	12
	Falken	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
	Kolkraben	0	0	0
Aaskrähen	4.575	9	3	
Ei stern	1.213	1	0	
Eichelhäher	1	1	0	
Sonstiges	wildernde Hunde	0	0	0
	wildernde Katzen	718	94	82
	Sumpfbiber (Nutri)	111	6	4
	Bisam*	165	0	0
	Kormorane	0	0	0

*Abschuss nur mit Ausnahmeg. nach § 45 WaffG

Streckenmeldung 2014/2015 für den Jagdbezirk: Altkreis Borken

Wildart				fest-gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			
Geschlecht und Klasse					Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste	
Rotwild	Hirsche	I		0	1	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	11	1	1
		III	a	Fehlerfreie	0	1	1	1
	b		Fehlerhafte	0	17	4	4	
	0		Hirschkalber	0	6	0	0	
			Wildkalber	0	11	0	0	
			Schmaltiere	0	11	0	0	
			Alttiere	0	15	1	1	
			Sa. männl. Rotwild	0	36	6	6	
			Sa. weibl. Rotwild	0	37	1	1	
		Sa. Rotwild	0	73	7	7		
Sikawild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Hirschkalber	0	0	0	0
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alttiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. Sikawild	0	0	0	0	
Damwild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	2	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	6	2	2	
	0		Hirschkalber	0	5	0	0	
			Wildkalber	0	10	2	2	
			Schmaltiere	0	4	0	0	
			Alttiere	0	9	3	3	
			Sa. männl. Damw	0	13	2	2	
		Sa. weibl. Damwil	0	23	5	5		
		Sa. Damwild	0	36	7	7		
Muffelwild	Widder	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Widderlämmer	0	0	0	0
			Schafälämmer	0	0	0	0	
			Schmalschafe	0	0	0	0	
			Schafe	0	0	0	0	
			Sa. männl. Muffel	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Muffel	0	0	0	0	
			Sa. Muffelwild	0	0	0	0	
Rehwild	Bäcke	I	mehrfährige	0	370	92	72	
		II	einjährige	0	309	77	67	
			Bockkitze	0	247	127	83	
			Rickenkitze	0	315	139	91	
			Schmalrehe	0	349	131	111	
			Ricken	0	412	178	157	
			Sa. Rehwild	0	2.022	744	581	
Schwarzwild			Keller	0	7	0	0	
			Bachen	0	5	2	2	
			Überläuferkeller	0	23	0	0	
			Überläuferbachen	0	18	4	2	
			Frischlinge	0	63	2	2	
			Sa. Schwarzwild	0	116	8	6	
Anmerkungen:								

Wildart		Jagdstrecke		
		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Feldhasen	4.210	1.050	676
	Wildkaninchen	9.625	3.292	927
	Wildkatzen	0	0	0
	Füchse	1.126	73	54
	Steinmarder	305	68	63
	Baumwilder	9	9	8
	Ilrtisse	400	90	76
	Hermeline	89	29	24
	Mauswiesel	8	8	5
	Dachse	95	25	24
	Fischotter	0	0	0
	Waschbären	0	0	0
	Marderhunde	0	0	0
Federwild	Rebhühner	25	25	11
	Fasanen	3.020	634	338
	Auerwild	0	0	0
	Birkwild	0	0	0
	Haselwild	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	20.736	625	247
	Türkentauben	261	26	4
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	1	0	0
	Graugänse	679	3	0
	Kanadagänse	89	0	0
	Saatgänse	0	0	0
	Blässgänse	0	0	0
	Nonnengänse	0	0	0
	Ringelgänse	0	0	0
	Nilgänse	418	0	0
	Stockenten	4.199	142	48
	Pfeifenten	0	0	0
	Krickenten	1	1	0
	Spießenten	0	0	0
	Bergenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	Samnten	0	0	0
	Trauerenten	0	0	0
	Säger	0	0	0
	Waldschnepfen	493	3	1
	Bläuhühner	152	2	2
	Lachmöwen	273	20	1
	Sturmmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	63	5	0
	Mantelmöwen	1	1	1
	Heringsmöwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	1	1	0
	Habichte	2	2	0
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	16	16	7
	Falken	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
	Kolkraben	0	0	0
Aaskrähen	6.396	158	43	
Ei stern	1.579	10	0	
Eichelhäher	4	4	2	
Sonstiges	wildernde Hunde	1	0	0
	wildernde Katzen	947	171	162
	Sumpfbiber (Nutria)	99	5	5
	Bisam*	275	5	3
	Kormorane	0	0	0

*Abschuss nur mit Ausnahmeg. nach § 45 WaffG

Streckenmeldung 2014/2015 für den Jagdbezirk: Kreis Borken

Wildart				fest-gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			
Geschlecht und Klasse					Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste	
Rotwild	Hirsche	I	a	Fehlerfreie	0	1	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		II	a	Fehlerfreie	0	11	1	1
			b	Fehlerhafte	0	1	1	1
		III	a	Fehlerfreie	0	17	4	4
	b	Fehlerhafte	0	6	0	0		
	0	Hirschkalber			0	11	0	0
	Wildkalber			0	11	0	0	
	Schmaltiere			0	15	1	1	
	Alttiere			0	36	6	6	
Sa. männl. Rotwild			0	37	1	1		
Sa. weibl. Rotwild			0	73	7	7		
Sa. Rotwild			0	0	0	0		
Sikawild	Hirsche	I	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b	Fehlerhafte	0	0	0	0		
	0	Hirschkalber			0	0	0	0
	Wildkalber			0	0	0	0	
	Schmaltiere			0	0	0	0	
	Alttiere			0	0	0	0	
Sa. männl. Sikawild			0	0	0	0		
Sa. weibl. Sikawild			0	0	0	0		
Sa. Sikawild			0	0	0	0		
Damwild	Hirsche	I	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	2	0	0
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	6	2	2
		III	a	Fehlerfreie	0	5	0	0
	b	Fehlerhafte	0	10	2	2		
	0	Hirschkalber			0	5	0	0
	Wildkalber			0	5	0	0	
	Schmaltiere			0	9	3	3	
	Alttiere			0	13	2	2	
Sa. männl. Damwild			0	24	5	5		
Sa. weibl. Damwild			0	37	7	7		
Sa. Damwild			0	0	0	0		
Muffelwild	Widder	I	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b	Fehlerhafte	0	0	0	0		
	0	Widderlämmer			0	0	0	0
	Schafelämmer			0	0	0	0	
	Schmalschafe			0	0	0	0	
	Schafe			0	0	0	0	
Sa. männl. Muffelwild			0	0	0	0		
Sa. weibl. Muffelwild			0	0	0	0		
Sa. Muffelwild			0	0	0	0		
Rehwild	Böcke	I	mehrfährige		0	718	130	106
		II	einjährige		0	574	119	107
		Bockkitze		0	456	212	145	
		Rickenkitze		0	628	244	171	
		Schmalrehe		0	680	221	179	
		Ricken		0	751	306	263	
		Sa. Rehwild		0	3.807	1.232	971	
		Sa. Rehwild		0	0	0	0	
Schwarzwild				Keiler	0	12	1	1
				Bachen	0	7	2	2
				Überläuferkeiler	0	35	1	1
				Überläuferbachen	0	27	5	3
				Frischlinge	0	84	2	2
				Sa. Schwarzwild	0	165	11	9
Anmerkungen:								

Wildart		Jagdstrecke		
		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
sonstiges Haarwild	Feldhasen	7.581	1.558	1.059
	Wildkaninchen	16.489	4.565	1.392
	Wildkatzen	0	0	0
	Füchse	1.877	95	74
	Steinmarder	614	102	96
	Baumwilder	11	11	10
	Iltisse	702	128	110
	Hermeline	209	43	35
	Mauswiesel	8	8	5
	Dachse	138	35	33
	Fischotter	0	0	0
	Waschbären	0	0	0
	Marderhunde	0	0	0
Federvild	Rebhühner	33	33	13
	Fasanen	6.159	905	496
	Auerwild	0	0	0
	Birkwild	0	0	0
	Haselwild	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	44.117	941	364
	Türkentauben	395	31	5
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	1	0	0
	Graugänse	1.535	9	0
	Kanadagänse	163	0	0
	Saatgänse	0	0	0
	Blässgänse	0	0	0
	Nonnengänse	0	0	0
	Ringelgänse	0	0	0
	Nilgänse	650	2	0
	Stockenten	8.470	167	62
	Pfeifenten	0	0	0
	Krickenten	1	1	0
	Spießenten	0	0	0
	Bergenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	Samtenten	0	0	0
	Trauerenten	0	0	0
	Säger	0	0	0
	Waldschnepfen	1.127	5	1
	Bläßhühner	193	4	2
	Lachmöwen	357	20	1
	Sturmmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	65	5	0
	Mantelmöwen	1	1	1
	Heringsmöwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	5	5	0
	Habichte	2	2	0
	Sperber	0	0	0
	Mäusebussarde	34	34	19
	Falken	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
Kolkraben	0	0	0	
Aaskrähen	10.971	167	46	
Elstern	2.792	11	0	
Eichelhäher	5	5	2	
Sonstiges	wildernde Hunde	1	0	0
	wildernde Katzen	1.665	265	244
	Sumpfbiber (Nutria)	210	11	9
	Bisam*	440	5	3
Kormorane	0	0	0	

*Abschuss nur mit Ausnahmegew. nach § 45 WaffG

Die Nr. 1 im
Münsterland auf
über 500 qm
Verkaufsfläche

**HEMKER**
JAGD- UND FREIZEITBEKLEIDUNG

Wir beraten Sie gerne!
**Ganz gleich, ob es um die neuesten Trends der aktuellen
Jagd- und Freizeitbekleidung oder Fragen über unsere
Kollektion geht ...**
Wir sind stets für Sie da!

Telefon: 0 25 66 / 90 54 80 • www.hemker-greensport.de

Öffnungszeiten Mo.-Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr
Do.: 9.30 - 20.00 Uhr
Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr

Handwerkerstraße 2
48720 Rosendahl-Holtwick

WAFFEN WULFERT



BÜCHSENMACHERMEISTER
JAGD- UND SPORTWAFFEN

Jagd- und
Sportwaffen
Munition, Zubehör
auf 300m²

Ständig große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwaffen
Fairer Ankauf und Inzahlungnahme ihrer Gebrauchtwaffe
Fragen Sie nach unseren günstigen Komplettangeboten

* Verkauf von Waffen und Munition nur an EWB

Schießschule

Telefon: 0 25 66 / 93 43 85 • www.waffen-wulfert.de



INFORMATION:

***Sichere Aufbewahrung von Schusswaffen
im privaten Bereich***

Nach dem schrecklichen Amoklauf von Winnenden wurde in der öffentlichen Diskussion eine erneute Verschärfung des Waffenrechts, bis hin zu einem generellen Verbot von Schusswaffen in Privathaushalten gefordert. In der Folge hat der Gesetzgeber das Waffengesetz unter anderem dahingehend abgeändert, dass jeder Besitzer von erlaubnispflichtigen Schusswaffen oder Munition nunmehr verpflichtet ist, der zuständigen Behörde seine Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen nachzuweisen.

Die Kreispolizeibehörde Borken hat dazu unter folgender Internetadresse einen entsprechenden Vordruck „Nachweis zur Sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen“ veröffentlicht:

<http://www.polizei.nrw.de/borken>

Die vollständig ausgefüllten Vordrucke, inklusive entsprechender Belege (Kopie der Kaufrechnung, Fotos vom Sicherheitsbehältnis und Typenschild oder Herstellerbescheinigung), sind an folgende Stelle zu adressieren:

**Kreispolizeibehörde Borken
ZA 1 – Waffen
Burloer Straße 93
46325 Borken**

Wie die Schusswaffen im Einzelfall aufzubewahren sind, ergibt sich aus § 36 des Waffengesetzes (WaffG) sowie § 13 der Allgemeinen Waffengesetzverordnung (AWaffV). Eine Übersicht über die gesetzlichen Regelungen bietet das umseitige Schaubild.

Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Sachbearbeiter Herr Mustafa (Tel.: 02861/82-1139) gerne zur Verfügung.

Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Waffengesetz stehen Ihnen daneben noch Frau Büter (Tel.: 02861/82 1137), Herr Möllmann (Tel.: 02861/82 1131) sowie die Unterzeichnerin Frau Wenda (Tel. 02861/82 1138) gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die geänderten Sprechzeiten:

Mo: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Di: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi: keine Sprechzeiten
 Do: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Borken, im Januar 2016

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Borken
 Im Auftrag
 Frau Wenda

In einem Sicherheitsbehältnis nach:	dürfen aufbewahrt werden		dürfen aufbewahrt werden	
	Kurzwaffen		Langwaffen	
	max. Anzahl	Munition	max. Anzahl	Munition
Sicherheitsstufe A (VDMA 24992)*			10	
Innenfach aus Stahlblech**		Ja		Ja
Innenfach Sicherheitsstufe B („Jägerschrank“)	5	Ja		Ja
Sicherheitsstufe B (VDMA 24992)*				
mit einem Gewicht > 200 kg	10		keine Begrenzung	
mit einem Gewicht < 200 kg oder die Verankerung gegen Abriss liegt unter einem vergleichbaren Gewicht	5		keine Begrenzung	
Innenfach aus Stahlblech **		Ja		Ja
Widerstandsgrad 0/N (DIN/EN 1143-1)				
mit einem Gewicht > 200 kg	10	Ja	keine Begrenzung	Ja
mit einem Gewicht < 200 kg oder die Verankerung gegen Abriss liegt unter einem vergleichbaren Gewicht	5	Ja	keine Begrenzung	Ja
Widerstandsgrad I (DIN/EN 1143-1)	keine Begrenzung	Ja	keine Begrenzung	Ja

* Das VDMA-Einheitsblatt 24992 ist zum 31.12.2003 zurückgezogen worden. Bei Neuanschaffungen empfehlen wir daher Sicherheitsbehältnisse mit dem Widerstandsgrad 0 oder 1.

** Stahlblechbehältnis ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder einer gleichwertigen Verschlussvorrichtung.



Jagdzeiten in Nordrhein-Westfalen

Art	vom	bis
Rotwild	01. August	15. Januar
Schmalspießer	01. Mai	31. Mai
	01. August	15. Januar
Schmaltiere	01. Mai	31. Mai
	01. August	15. Januar
Dam- und Sikawild	01. September	15. Januar
Schmalspießer	01. Mai	31. Mai
	01. September	15. Januar
Schmaltiere	01. Mai	31. Mai
	01. September	15. Januar
Rehwild		
Kitze	01. September	15. Januar
Schmalrehe	01. Mai	31. Mai
	01. September	15. Januar
Ricken	01. September	15. Januar
Böcke	01. Mai	15. Januar
Muffelwild	01. August	15. Januar
Schwarzwild	01. August	15. Januar
Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke)	ganzjährig	ganzjährig
Feldhasen	16. Oktober	31. Dezember
Wildkaninchen	16. Oktober	28. Februar
Jungkaninchen	ganzjährig	ganzjährig
Füchse	16. Juli	28. Februar
Jungfüchse	ganzjährig	ganzjährig
Minke	16. Oktober	28. Februar
Waschbär	01. September	28. Februar
Jungwaschbären	ganzjährig	ganzjährig
Marderhund	01. September	28. Februar
Jungmarderhunde	ganzjährig	ganzjährig
Steinmarder	16. Oktober	28. Februar
Ittise	16. Oktober	28. Februar
Hermeline	01. September	28. Februar
Dachse	01. September	30. November
Fasanen	16. Oktober	15. Januar
Wildtruthähne	16. März	30. April

Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,
Postanschrift: Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4566-0, Fax: 0211 4566-388,
E-Mail: poststelle@mkulnv.nrw.de, Internet: www.umwelt.nrw.de



Ringeltauben Beachte: Schonzeitaufhebung	01. November	20. Februar
Höckerschwäne	01. November	20. Februar
Graugänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete*
Kanadagänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete*
Nilgänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete*
Stockenten	16. September	15. Januar
Rabenkrähen	01. August	20. Februar
Elstern	01. August	28. Februar

* Gem. § 2 der Verordnung über die Jagdzeiten sind Grau-, Kanada- und Nilgänse vom 15. Oktober bis 31. Januar innerhalb der Grenzlinien folgender Gebiete geschont:

a) Unterer Niederrhein

Schnittpunkt Bahnlinie (außer Betrieb) / Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland / Königreich der Niederlande bei Kranenburg, Staatsgrenze bis B 8, B 8 bis B 220, B 220 bis Staatsgrenze, Staatsgrenze bis Gemeindegrenze Stadt Rees / Stadt Isselburg, Gemeindegrenze bis B 67, B 67 bis L 459, L 459 bis L 468, L 468 bis B 8, B 8 bis L 396, L 396 bis B 8, B 8 bis L 287, L 287 bis A 42, A 42 bis Bahnlinie, Bahnlinie bis Xanten, Bahnlinie (außer Betrieb) über Kleve, Kranenburg bis Staatsgrenze.

b) Weseraue

Schnittpunkt B 61 / Landesgrenze Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen, Landesgrenze bis Bahnlinie, Bahnlinie bis K 39, K 39 bis B 482, B 482 bis Wehr bei Lahde, Wehr, linkes Weserufer bis L 770, L770 bis B 61, B 61 bis Landesgrenze.

Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,
Postanschrift: Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4566-0, Fax: 0211 4566-388,
E-Mail: poststelle@mkulnv.nrw.de, Internet: www.umwelt.nrw.de



Kreis Borken · D · 46322 Borken

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken erlässt folgende

Allgemeinverfügung

- I. Nach § 19 Abs. 3 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen (LJG NRW) in der derzeit geltenden Fassung wird die Baujagd auf den Fuchs im Kunstbau bis zum 28.02.2016 sowie im Zeitraum vom 16.07.2016 bis zum 28.02.2017 im gesamten Kreisgebiet erlaubt.
- II. Diese Verfügung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen entfallen.
- III. Diese Allgemeinverfügung ist befristet bis zum 28.02.2017.
- IV. Diese Verfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW 1999 S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW S. 294), öffentlich bekannt gemacht. Sie wird am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Borken wirksam.
- V. Diese Verfügung kann beim Kreis Borken, Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, 46325 Borken, während der allgemeinen Geschäftszeiten in Raum 1174, 1. OG, eingesehen werden.

Gründe:

In Ergänzung des § 19 Absatz 1 des Bundesjagdgesetzes (BJG) ist es verboten, die Baujagd auf Füchse oder auf Dachse im Naturbau und im Kunstbau auszuüben (§ 19 Abs. 1 Ziffer 8 LJG NRW).

Abweichend vom Verbot des § 19 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe b kann die zuständige untere Jagdbehörde zum Schutz der Tierwelt auf Basis einer von der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung erarbeiteten und regelmäßig fortzuschreibenden Gebietskulisse jeweils

für deren Gültigkeitsdauer zeitweise die Baujagd im Kunstbau erlauben (§ 19 Abs. 3 LJG NRW).

Voraussetzung ist somit, dass die regionale Einschränkung des Verbotes auf Basis einer wissenschaftlichen Analyse der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung zu der Raubwildichte und der hierdurch verursachten Schäden im Naturhaushalt erfolgt.

Die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung hat eine Gebietskulisse erstellt. Der Schutz der Tierwelt ist das Schlüsselkriterium für die Gebietskulisse. Die Gebietskulisse umfasst das gesamte Kreisgebiet Borken. In den Kommunen Borken, Heiden, Legden, Raesfeld und Velen wurde in den letzten 12 Jahren beim Rebhuhn zumindest einmal ein Frühjahrsbestand von mindestens 4 Paaren/100 ha Offenland erreicht. In allen anderen Kommunen des Kreises Borken erreichte der gezählte Frühjahrsbesatz 20 Hasen/100 ha Offenland bzw. betrug die Strecke mindestens 5 Hasen/100 ha Offenland.

In den Kommunen Ahaus, Gronau, Heek, Heiden, Reken und Vreden liegen zudem Vogelschutzgebiete mit präädationssensiblen Bodenbrütern, u. a. mit dem Flamingo-Vorkommen im Zwillbrocker Venn in Vreden.

Die Voraussetzungen zur Beschränkung des regionalen Verbotes zum Schutze der Tierwelt sind somit erfüllt.

Bei der Festlegung der Zeiträume erfolgte eine Orientierung an den Jagdzeiten der Altfüchse entsprechend des Verbotes des § 19 Abs. 1a Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen alte Fassung.

Borken, den 11.12.2015

Kreis Borken
Untere Jagdbehörde

Im Auftrag
gez.
Heribert Volmering

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken erlässt folgende

Allgemeinverfügung

I. Nach § 22 Abs. 1 Bundesjagdgesetz vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849), zuletzt geändert durch Artikel 422 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474), i. V. m. § 24 Abs. 2 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Dezember 1994 (GV. NRW 1995, S. 2; 1997, S. 56), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12.05.2015 (GV. NRW S. 448), wird die in § 1 Abs. 1 Nr. 17 der Bundesjagdzeitenverordnung vom 02. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487), festgelegte Schonzeit für Ringeltauben zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen im Kreis Borken in der Zeit vom 21.02.2016 bis zum 31.10.2016 wie folgt aufgehoben:

Gefährdete Kulturen	Zeitraum
Gemüse, Bohnen, Erbsen, Obst	21. Februar bis 31. Oktober
Getreide	21. Februar bis 31. März 15. Juni bis 31. Oktober
Zuckerrüben	15. März bis 31. Mai
Mais	15. April bis 15. Juli
Raps	21. Februar bis 31. März 15. Juni bis 31. Oktober

Die Jagd darf nur an oder auf den gefährdeten Flächen sowie an Orten, die in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang zu diesen Flächen stehen, und in den angegebenen Zeiträumen ausgeübt werden.

Es dürfen nur Ringeltauben aus Schwärmen bejagt werden.

- II. Den einzelnen Jagdausübungsberechtigten wird auferlegt, die Anzahl der in der Zeit vom 21. Februar bis 31. Oktober erlegten Ringeltauben spätestens bis zum 15. November 2016 der Unteren Jagdbehörde zu melden. Die Meldung der jährlichen Strecke für das Jagdjahr 2015/2016 zum 15. April 2016 bleibt hiervon unberührt.
- III. Diese Verfügung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für die Aufhebung der Schonzeit entfallen.
- IV. Diese Allgemeinverfügung ist befristet bis zum 31.10.2016.
- V. Diese Verfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW 1999 S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW S. 294), öffentlich

bekannt gemacht. Sie wird am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Borken wirksam.

VI. Diese Verfügung kann beim Kreis Borken, Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, 46325 Borken, während der allgemeinen Geschäftszeiten in Raum 1174, 1. OG, eingesehen werden.

Gründe:

Diese Maßnahme ist im Sinne des Art. 9 Abs. 1 a) 3. Alt. der EG-Vogelschutzrichtlinie erforderlich, um erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen abzuwenden, weil es keine andere zufrieden stellende Lösung und insbesondere keine wirksamen Abwehrmaßnahmen gibt. Die Bejagung während der Brut- und Aufzuchtzeit ist deshalb unter arten- und tierschutzrechtlichen Gesichtspunkten ausnahmsweise vertretbar, zumal die Bejagung auf die tatsächlich gefährdeten Kulturen in den kritischen Zeiträumen beschränkt wird. Da erhebliche Schäden nur durch Schwärme verursacht werden, dürfen nur Schwarmtauben bejagt werden. Mit dieser Beschränkung wird auch den Belangen des Tierschutzes entsprochen, da Schwarmtauben regelmäßig nicht am Brutgeschäft beteiligt sind.

Die Frist unter Ziffer IV. ist auf den 31.10.2016 festzusetzen, da in der gesamten Schonzeit gefährdete Kulturen vorhanden sind.

Borken, den 08.01.2016

Kreis Borken
Untere Jagdbehörde
Im Auftrag
gez. Heribert Volmering

Hegepreis der „Jungen Jäger“ an Jäger aus der KJS Borken verliehen.

Zum ersten Mal wurde im LJV NRW der Hegepreis der Jungen Jäger ausgelobt. Unter anderen hatte sich Michael Trepmann aus unserer KJS für den Preis beworben.

Vorge stellt hatte er seine umfangreichen Pflegearbeiten eines rund 1500qm großen Teiches in einem velenener Revier. Unter Anderen wurde der Teich freigeschnitten und wieder mit verschiedensten Sträuchern angepflanzt. Das Feuchtbiotop soll nicht nur dem Wasserwild bei der Aufzucht ihres Nachwuchses unterstützen sondern auch der gesamten Artenvielfalt helfen, so Michael.



Am Freitag vor der Messe Jagd & Hund kam die Info, dass er in der engeren Auswahl stand. So machte sich der junge Jäger aus Velen am Sonntag auf nach Dortmund. Dort wurden die besten drei Projekte nochmal vorgestellt und die Jury verkündete den Gewinner des Hegepreises 2015. Groß war die Freude bei Michael Trepmann als er als Gewinner aufgerufen wurde. Der Preis wurde mit einem Rehbockabschuss in einem sauerländischen Jagdrevier zur Blattzeit dotiert. Zudem konnte der Gewinner sich das Wochenende selbst aussuchen und kam für diese Zeit in dem Sporthotel und Landhaus Wacker unter. Spender des Preises war Michael Kotula.

Nach der Anreise wurde Michael Trepmann schon vom Spender persönlich empfangen. Sofort wurde eine Revierfahrt unternommen und der Junge Jäger aus dem Münsterland konnte erste neue Eindrücke, in der für ihm neuen Landschaft sammeln. Nach kurzer Beratungszeit wurde ein viel versprechender Ansitz ausgemacht. In dem nun folgenden Abendansitz war der Junge Jäger auf sich allein gestellt. Nach nur kurzem Warten kam ein wirklich braver Bock und wurde von Michael sauber erlegt. Waidgerecht wurde der Sechser vom Erleger an Ort und Stelle versorgt und verblasen. Nach dem Abtransport und Aufhängen in einer Kühlung wurde bis tief in die Nacht über das Erlebte philosophiert.

Waidmannsheil Michael Trepmann



Schießnachweis

§ 17a Absatz 3 Landesjagdgesetz
§ 34 Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Bewegungsjagd ist der jährliche Nachweis einer besonderen Schießfertigkeit.

Hierfür ist vorzulegen:

- a) Ein Übungsschießnachweis* gemäß Muster der Anlage 2 § 34 DVO-LJG oder
- b) eine vergleichbare Bescheinigung eines Jagdverbandes eines anderen Bundeslandes.

* Für den Schießnachweis gemäß a) gilt:

Schießstand:

Je fünf Schüsse aus einer Entfernung zwischen 48 und 62 Meter

1. auf den laufenden Keiler, stehend, freihändig
2. auf den laufenden Keiler angehalten auf der Schneisenmitte, stehend, freihändig und
3. auf den laufenden Keiler angehalten auf der Schneisenmitte, sitzend.

Der Schießnachweis gilt als erbracht, wenn mindestens 100 Ringe erreicht wurden; es zählen nur die Ringe „8“, „9“ und „10“ mit der Erweiterung, dass die Ringe „5“ und „3“ nach vorne, in Laufrichtung, als „8“ gezählt werden.

Die Übung kann als Ganzes beliebig oft wiederholt werden.

Schießkino:

Es sind im Anhalt an die nachstehenden Szenarien:

1. fünf Schüsse im Anschlag stehend, freihändig auf ein stehendes Stück Schwarzwild
2. fünf Schüsse sitzend, freihändig auf ein stehendes Stück Schwarzwild und
3. zehn Schüsse stehend, freihändig auf flüchtiges Schwarzwild abzugeben. Für anatomisch tödliche Treffer wird ein Punkt vergeben.

Der Schießnachweis gilt als erbracht, wenn mindestens 15 Gesamttrefferpunkte erreicht wurden. Die Übung kann als Ganzes wiederholt werden.

Horst Brinkman gestorben.

Mit großer Trauer hat die Kreisjägerschaft Borken e.V. vom Tod ihres langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Horst Brinkman erfahren.

Bereits im Jahre 1948 trat Horst Brinkman dem Landesjagdverband bei. In seiner langjährigen Tätigkeit in den Gremien der Kreisjägerschaft Borken hat Horst Brinkman wegweisende Entscheidung herbeigeführt und getragen. Seit 1956 hat er sich im Vorstand der Kreisjägerschaft Borken als Mitglied des Jagdbeirates, Mitglied und Vorsitzender des Jägerprüfungsausschusses und 20 Jahre als Vorsitzender der KJS Borken e.V. erfolgreich betätigt. Dies sind nur einige Etappen seines breiten Wirkens. Von 1986 bis 1996 war Horst Brinkman Mitglied des Präsidiums im Landesjagdverbandes NRW.

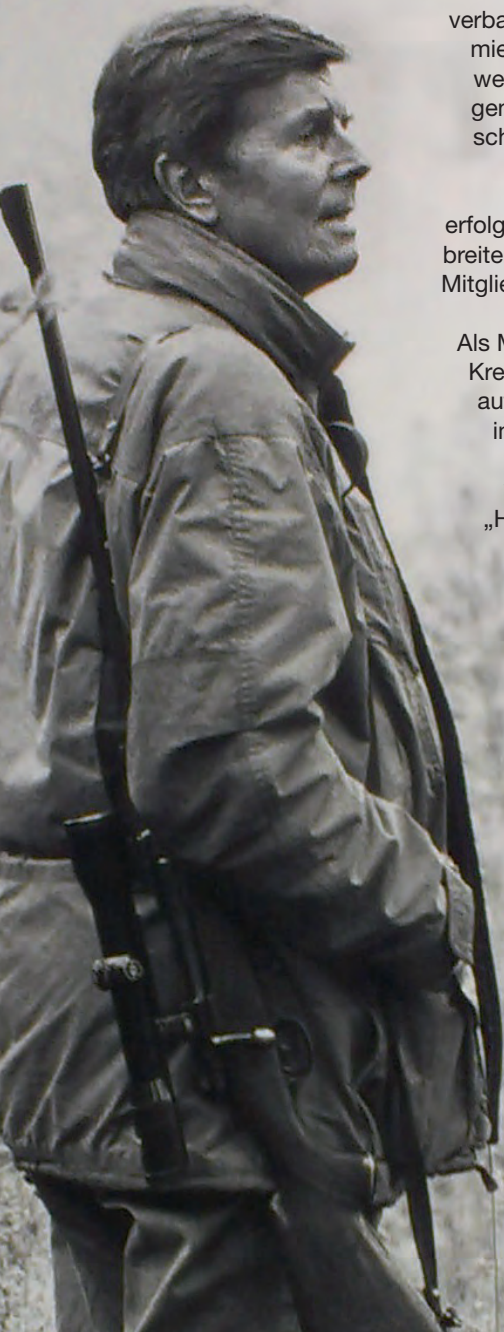
Als Mitbegründer des Förderkreises „Lernort Natur“ im Kreis Borken hat Horst Brinkman maßgeblich Einfluss auf die Jagdpolitik und das Ansehen der Jägerschaft im Kreis Borken und im Land NRW genommen. Die Entwicklung und die Förderung dieser Institution waren ihm stets ein besonderes Anliegen und eine „Herzensangelegenheit“, die sein Wirken jederzeit in diesem Sinne geprägt hat.

Als Dank für seine Tätigkeit zeichneten der LJV und der DJV ihn mit der Verdienstnadel in Gold aus. Als „Freund des Waldes und des Wildes“ wurde ihm im Jahr 2001 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Als Ehrenvorsitzender der KJS Borken und dem Förderkreis Lernort Natur nahm er noch bis ins hohe Alter an unseren Vorstandssitzungen teil. Seine Meinung war stets gefragt. Die Kreisjägerschaft verneigt sich vor ihm und seinem Lebenswerk.

Danke und Waidmannsheil Horst Brinkman!

Kreisjägerschaft Borken e.V.
Förderkreis Lernort Natur e.V.





www.schmeing-stahlbau.de



www.schmeing-landtechnik.de



www.schmeing-werkmarkt.de



WAFFENGESCHÄFT

SCHIESSANLAGE

GEBRAUCHTWAFFEN

JAGDSCHULE

ONLINE-SHOP

Wir sind durchgehend zu erreichen:

Di – Fr von 10.00 – 20.00 Uhr

Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Montags geschlossen.

info@waffen-schmeink.de

www.waffen-schmeink.de

Dinxperloer Straße 356

46399 Bocholt – Spork

Telefon 0 28 71/4 38 08

Telefax 0 28 71/48 88 76